

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Dienstag, den 25 Sept. 1973 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anläßlich der 16. Sitzung der FORSTFONDVERTRETUNG in der laufenden Legislaturperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 18.9.1973 wurde auf heute 14.30 Uhr eine Sitzung anberaumt, zu welcher nachfolgend angeführte Ausschußmitglieder erschienen sind:

Standesrepräsentant LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton als Vorsitzender,
Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns,
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,
Bürgermeister Georg Ammann aus Silbertal,
Gebhard Bitschnau aus Vandans, als Obmann der Agrargemeinschaft Vandans,
Anton Lorenzin aus Gortipohl, als Obmann der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch und
Gemeinderat Ludwig Erhart aus Schruns, als Vertreter der Marktgemeinde Schruns.
Bürgermeister Ernst Pfeifer aus Gaschurn hat sich wegen dienstlicher Unabkömmlichkeit entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Vor der Erledigung der Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, daß Bgm. Hermann Brugger in Silbertal mit 31. Juli 1973 das Amt des Bürgermeisters aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hat und somit auch aus der Forstfondvertretung ausgeschieden ist.

Auch Bürgermeister Oskar Vonier habe mit 20.6. dieses Jahres die Vertretung der Agrargemeinschaft Vandans im Forstfand wegen Arbeitsüberlastung niedergelegt.

Der Vorsitzende habe Altbürgermeister Hermann Brugger, der der älteste amtierende Bürgermeister des Landes war, und Bürgermeister Oskar Vonier mit einem Schreiben für die ersprießliche und umsichtige Tätigkeit in der Verwaltung des Forstfondes den besten Dank ausgesprochen.

[-2-]

An Stelle von Altbürgermeister Hermann Brugger kann der Vorsitzende Bürgermeister Georg Amman begrüßen, der infolge seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeindesekretär mit dem Gemeinwesen voll vertraut ist. Als Vertreter der Agrargemeinschaft Vandans nimmt der amtierende Obmann der Agrargemeinschaft Gebhard Bitschnau selbst an den Sitzungen teil.

Den beiden neuen Mitglieder der Forstfondvertretung wünscht der Vorsitzende guten Einstand und gedeihliche Zusammenarbeit.

TAGESORDNUNG

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 8. Mai 1973.
2. Ansuchen der Gargellner Seilbahn GmbH, in Gargellen, um die Erlaubnis Grund und Boden für einen Skilift beanspruchen zu dürfen.
3. Ansuchen der Frau Hilde Farkas in Schruns, um die Ablöse eines Holzbezugsrechtes.
4. Vorlage des Wegbauprojektes Ganeu/Tschöppen in Vandans.
5. Dacherneuerung bei der Försterunterkunft in Vandans/Rellstal.
6. Einschreiben von Josef Willi in St. Gallenkirch, in seine Holzangelegenheit "Maisäbli".

Berichte über:

- a) diverse Holzverkäufe an Bauwerber.
- b) erteilte Bauabstandsnachsicht für den Anbau bei der LINDAUER HÜTTE in Tschagguns.
- c) die erteilte Genehmigung für die Jahresrechnung 1972 des Forstfondes durch die Aufsichtsbehörde.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

Zu Pkt. 1):

Die Sitzungsniederschrift vom 8. Mai 1973 wird in vorliegender Fassung einspruchslos genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2):

Der Gargellner Seilbahn GmbH, in Gargellen, wird die Erlaubnis erteilt, im oberen sehr schwach bewaldeten Teil der Forstfondgrundparzelle 4628, mittels eines Schleppliftes rd. 80 m Grund zu überspannen und auch die als Talstation

[-3-]

vorgesehene zu erstellen.

Dar Schlägerung von rd. 10 Fichten zur Trassenfreilegung wird, vorbehaltlich der forstbehördlichen Bewilligung, stattgegeben.

Für die Grundbeanspruchung und sonstige Nachteile hat die Gesellschaft eine zeitgemäße Entschädigung zu leisten und auch den Zuwachs- und Nutzungsentgang voll zu vergüten. Der Vorsitzende wird ermächtigt die erforderlichen Verhandlungen und Absprachen zu führen.

Zu Pkt. 3):

Dem Ansuchen der Frau Hilde Farkas in Schruns 244, um die Ablöse des Holzbezugsrechtes der Bp. 535, Wohnhaus Nr. 244 in der K.G. Schruns, wird stattgegeben.

Die zwischen dem Standesrepräsentanten Ignaz Battlogg und Frau Farkas mit Vorbehalt vereinbarte einmalige Ablöse von S 18.000.- plus der üblichen Schindeldachablöse wird zustimmend zur Kenntnis genommen und zur Auszahlung bewilligt.

Mit der Auszahlung der vorgesehenen Ablösesumme gilt das Wohnhaus Bp. 535, HNr. 244 für immer als ausgeforstet, d.h. hat auch in Zukunft kein Holzbezugsrecht mehr.

Zu Pkt. 4):

Der Vorsitzende legt das Projekt für den Wald- und Alpweg Ganeu/Tschöppen in Vandans vor (siehe auch Beschl. vom 9.1.1973). Der von der Baufirma Otto Rinderer in Blurienz ausgearbeitete Kostenvoranschlag beläuft sich auf S 496.741 (incl. MWSt.). Dieser Kostenaufwand für den

rd. 900 m langen Wirtschaftsweg (670 m Hauptweg und 230 m Zubringerweg in gleicher Ausführung) als relativ günstig angesehen.

Der Vorsitzende wird ermächtigt die Baufirma Otto Rinderer mit dem Bau des Wirtschaftsweges zu beauftragen. Gleichzeitig ist das Projekt bei der Forstbehörde, mit einem Antrag auf einen angemessenen Förderungsbeitrag vorzulegen.

[-4-]

Zu Pkt. 5):

Bei der Waldaufseherunterkunft im Rellstal, ist das schadhafte Eternitdach durch ein Schindeldach zu ersetzen.

Zu Pkt. 6):

In der Angelegenheit der unbefugten Holzentnahme im sog. "Maisäßli" in St. Gallenkirch, durch Josef u. Helmut Willi in St. Gallenkirch HNr. 267a, sieht die Forstfondvertretung keinen Veranlassung, die bereits am 29.12.1970 gefällte Entscheidung, die in der Sitzung vom 13.4.1971 nochmals bestätigt wurde, aufzuheben oder irgendwelche Ersatzleistungen zu tätigen.

Pkt. 7):

Die Gemeinde St. Gallenkirch hat von der Bauleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung die Zusicherung erhalten, daß in nächster Zeit mit der Verbauung der Grappeslawine in Gortipohl begonnen wird. In das Verbauungsgebiet wird ein Wirtschaftsweg gebaut, der nicht nur die Maisäße: Montiel, Netza, Manigg und Sarsarschen erschließt, sondern auch einen Teil der dortigen Forstfondverwaltung.

Es wird daher dem Ansuchen der Gemeinde St. Gallenkirch, um die unentgeltliche Überlassung des anfallenden Trassenholzes als einmaligen Kostenbeitrag stattgegeben, soweit sich der Holzanafall im Rahmen ähnlicher Bauvorhaben in anderen Gemeinden bewegt. Eine endgültige Entscheidung über die Holzmenge kann erst getroffen werden, wenn das Kluppierungsergebnis (Holzmassenermittlung) vorliegt.

Zur Bedingung wird gestellt, daß es dem Forstfond und den Bezugsberechtigten gestattet sein muß, jederzeit über diesen Wirtschaftsweg Holz abzutransportieren, ohne sich an den

Bau- und späteren Erhaltungskosten zu beteiligen.

Der für den Wegbau erforderliche Grund wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Beim Bau ist jedoch darauf zu achten, daß keine Rutschgebiete geschaffen werden. Auch ist der unterliegende Wald gegen Steinschlagschäden abzusichern.

[-5-]

Pkt. 8):

Dem Sportclub Vandans werden zum Ausbau der Sportanlagen rd. 12 fm Fichtenholz am Stock käuflich überlassen.

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet:

a) daß an Bauwerber folgende Mengen Bauholz abgegeben wurden:

1) Fitsch Josef jun. in Schruns 753,20 fm Bauholz im Vermolen in Schruns zum Preis von S 450.- pro fm.

2) Schuchter Walter in Schruns, 42 fm im Dürrwald in Tschagguns, zum Preis von S 400.- pro fm.

3) Vonier Alois in Schruns 506,27 fm Bauholz in der Trura/Silbertal, zum Preis von S 540.- pro fm.

4) Liendle Otmar in Schruns, 10 fm aus Silbertal/Trura zum Preis von S 580.- pro fm.

5) Mangeng Ferdinand, Tschagguns/Braz, 20 fm aus der WAbt. 10 a in Tschagguns zum Preis von 450.- S.

6) Salzgeber Ludwig in Tschagguns, 30 fm Bauholz auf der Nadel in Tschagguns, zum Preis von 300.- S pro fm.

7) Konzett Bernhard in Tschagguns, 10 fm Bauholz im Gampadels in Tschagguns, zum Preis von S 400.- pro fm.

8) Winkler Kurt in Tschagguns, 15 fm aus der WAbt. 4 in Tschagguns, zum Preis von S 520.- pro fm.

- 9) Scheiber Bertram in Tschagguns, 12 fm aus der WAbt.
10 a in Tschagguns, zum Preis von S 500.- pro fm.
- 10) Rodok Günter in Tschagguns 295, 30 fm Bauholz aus dem
Dürrwald in Tschagguns, zum Preis von S 400.- pro fm,
- 11) Marent Josef Jun. in Tschagguns HNr. 144, 25 fm aus
dem Dürrwald in Tschagguns, zum Preis von S 400.- pro fm,
- 12) Ganahl Ludwig in Tschagguns, 25 fm aus dem Dürrwald in
Tschagguns, zum Preis von S 400 pro fm.
- 13) Marent Peter in Tschagguns HNr. 148, 8 fm Bauholz
aus der WAbt. f in Tschagguns, zum Preis von S 600.-
pro fm.
- 14) Juan Ludwig in Tschagguns HNr. 71, aus der Schura in
Tschagguns, 10 fm Bauholz zum Preis von S 450.- pro fm.
- 15) Raich Franz in Vandans, 15 fm Bauholz im Rells in Vandans,
zum Preis von S 500.- pro fm.
- 16) Künzle Peter in Vandans, 7 fm Bauholz auf Schandang in
Vandans, zum Preis von S 480.- pro fm.

[-6-]

- 17) Vonier Anna in St. Anton HNr. 18, 13,30 fm Bauholz
- 18) Aus der Waldung St. Anton, zum Preis von 320.- pro fm.
- 18) Gabl Ignaz in St. Anton, 16 fm Bauholz aus der Trura
in Silbortal, zum Preis von S 580.- pro fm.
- 19) Anker Josef in St. Anton, 35 fm Bauholz aus der Trura
in Silbortal, zum Preis von S 580.- pro fm.
- 20) Schnetzer Franz in B.berg, 40 fm im Dürrwald in Silbortal,
zum Preis von S 450.- pro fm.
- 21) Amann Albert in Innerberg 16, 30 fm in der Wasserstuben
in Silbortal, zum Preis von S 450.- pro fm.
- 22) Werle Walter in Bartholomäberg HNr. 577, 25 fm Bauholz
in der Wasserstuben in Silbortal, zum Preis von S 450.- pro fm.
- 23) Bargehr Hubert in Silbortal, 30 fm aus der Trura in
Silbortal, zum Preis von S 580.- pro fm.
- 24) Tschofen Otmar in St. Gallenkirch, 14 fm Bauholz auf

Garfrescha in St. Gllk., zum Preis von S 400.- pro fm.

25) Marlin Engelbert in Gortipohl, 16 fm Holz aus dem Zuggenwald, zum Preis von 670.- S pro fm.

26) Lentsch Franz in Partenen, 30 fm Bauholz im Ganifer in Partenen, zum Preis von S 380.- pro fm.

27) Tschofen Heinrich in Partenen, 10 fm Bauholz im Ganifer zum Preis von S 600.- pro fm.

Gleichzeitig teilt der Vorsitzende mit, daß die Verkaufs-Nutzholzpartie vor dem Frescher Alpmaisäß in Silbertal im Ausmaße von rd. 400 fm, an die Fa. Ulrich Tschabrun u. Co. in Bludenz verkauft wurde,

rd. 84.- fm Nutzholz aus den Skiabfahrt- und Lifttrassen auf Garfrescha u. Nova an die Fa. Guido Engstler, Sägewerk in Tschagguns und. 65.- fm aus dem gleichen Gebiet an die Firma Otto Gisinger [ursprünglich: ? "Gisunger"], Zimmerei in Götzis.

Die vorgenannte Holzabgabe und die erzielten Preise werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

b) daß er dem Deutschen Alpenverein, Sektion Lindau, mit Schreiben vom 14.5.1973 für den Erweiterungsbau bei der Lindauer Hütte in Tschagguns, einen Bauabstand auf 2 m an der Nordseite des Objektes zugestanden habe. Da es sich um unbewaldetes Gebiet handelt, ist keine Beeinträchtigung in der Bewirtschaftung der Forstfondswaldung zu erwarten.

c) daß die Agrarbezirksbehörde Bregenz mit Schreiben vom 6.6.1973 die Jahresrechnung 1972 aufsichtsbehördlich zur Kenntnis genommen habe.

[-7-]

Die Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen

Jenen Punkten, die auf der Tagesordnung nicht aufscheinen, wird die Dringlichkeit im Sinne der Gemeindeordnung zuerkannt.

Der Vorsitzende schließt um 17.15 die Sitzung, mit dem Dank an die Ausschußmitglieder für die bereitwillige Mitarbeit

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß